

## Das Hotel Münchner Hof in Regensburg

# Designhotel mit Tradition

Zwischen historischen Mauern und trendigen Lampen: Kathrin Fuchshuber führt den Münchner Hof im Herzen der Regensburger Altstadt in der dritten Generation. Der neu sanierte Blaue Turm in der Tändlergasse ist ihr Einstandsprojekt.

von Hanna Dufft

**D**er Münchner Hof ist ein echtes Frauen-Hotel. Nicht etwa, weil dort überdurchschnittlich viele Frauen übernachten würden. Sondern weil das Team in dem Vier-Sterne-Hotel bis auf die Nachtportiers komplett weiblich ist, vom Reinigungspersonal bis zur Chefin. 2010 hat Kathrin Fuchshuber die Leitung des Hotels von ihrer Mutter Karin Helmberger übernommen. Mit dem weiblichen Personal kommt Fuchshuber prima zurecht. Stutenbissigkeit gebe es nicht, betont die neue Chefin. „Wir sind alle Individualisten, die toll im Team sind“, sagt sie. Auch Mutter Karin Helmberger arbeitet mit ihren 78 Jahren weiterhin im Hotel mit. Viele der 15 Angestellten sind seit Jahrzehnten hier beschäftigt. Das Verhältnis ist familiär. Und so soll es auch bleiben, wenn es nach Kathrin Fuchshuber geht.

Ihr liegt der Hotelbetrieb von Geburt an im Blut. Die 48-Jährige ist praktisch im Münchner Hof aufgewachsen. Der Speisesaal war als Kind ihr Wohnzimmer. Mit vier Jahren vermiete sie ihr erstes Hotelzimmer. Hinter



Kathrin Fuchshuber in ihrem Hotel

der Rezeption stand sie auf einem Barhocker, um dem Gast die Schlüssel zu überreichen. Die Regensburger Geschäftsleute, die regelmäßig zum Essen in den Münchner Hof

kamen, waren ihre „Onkel und Tanten“. Doch nach der Schule büxte Kathrin Fuchshuber aus dem Hotelbetrieb aus. Mit 16 verbrachte sie einige Zeit in Paris, um Französisch zu lernen. Danach hätte für sie eine Kochlehre begonnen. Doch in Frankreich packte sie die Leidenschaft für Design. Am Telefon gestand sie ihrer Mutter Karin, dass sie die Koch-Lehrstelle nicht antreten werde. „Das war der schwierigste Anruf meines Lebens“, sagt sie heute. Bereut hat Kathrin Fuchshuber ihn nicht. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Schriftsetzerin, studierte Kommunikationsdesign und führte 16 Jahre lang eine angesehene Designagentur in München.

### Design trifft Hotellerie

Ihr Weg zurück nach Regensburg, ins Hotel Münchner Hof, begann mit der Geburt ihrer Tochter Anna. Als alleinerziehende Mutter hatte Kathrin Fuchshuber es nicht leicht. Ständig pendelte sie von München nach Regensburg, wo die kleine Anna von den Großeltern betreut wurde. Nach drei Jahren hatte Kathrin Fuchshuber genug davon. „Ich

In jedem Zimmer dominiert eine andere Farbe. Edle Ausstattung im Blauen Turm (rechts).





Tochter Kathrin mit Mutter Karin

dachte, jetzt mache ich was anderes“, erzählt sie. 1999 kehrte sie zurück nach Regensburg, arbeitete zunächst als Kreativ-Direktorin in der Graphischen Kunstanstalt Niedermayr, dem Unternehmen ihres Bruders Johannes Helmberger und stieg dann mit in den Hotelbetrieb ein.

„Ich wusste aber, dass in Regensburg keiner auf mich gewartet hat“, betont Kathrin Fuchshuber. Von Anfang an versuchte sie deshalb, ihre eigene Note in den Münchner Hof einzubringen. Und das gelang ihr mit ihrem Einstandsprojekt, dem Blauen Turm, auf ganz besondere Weise. Bereits 1999 hatte die Familie das historische Gemäuer, das genau gegenüber des Münchner Hofes in der Tändlergasse liegt, gekauft. Als die Bundesregierung dann die Mehrwertsteuer für Hotels senkte, war das in Deutschland eine umstrittene Entscheidung. Für Kathrin Fuchshuber bedeutete die Steuerentlastung aber den Startschuss für ihre Idee vom Blauen Turm.

### Katze in der Wand

Sie ließ das hohe, aber schmale Gebäude – daher der Name „Turm“ – aufwendig renovieren und das Haus strahlend blau anstreichen. Die Sanierung der historischen Gemäuer war ein echtes Abenteuer. Einmal fanden die Bauarbeiter eine eingemauerte Katze in der Wand. Zahlreiche Bestimmungen des Denkmalschutzes mussten berücksichtigt werden. Bei der Gestaltung der Zimmer konnte Kathrin Fuchshuber ihrer Leidenschaft für Design freien Lauf lassen.

Der Blaue Turm  
in Regensburgs Tändlergasse

Jedes der sieben Zimmer ist mit den gleichen Möbeln ausgestattet, das Holz und die Farben variieren dabei.

Einmal erstrahlen Sessel und Vorhänge in Pink, dann wieder in frühlinggrün. Die Krönung hängt majestätisch von der Decke: In allen Zimmern hat Kathrin Fuchshuber ausgefallene Designerlampen angebracht. „Das Licht ist wichtig, damit sich der Gast wohlfühlt“, sagt sie. Verzichtet hat die Hotelchefin hingegen auf Bilder. Farben und Design sorgen zusammen mit historischen Details wie Torbögen und Holzstreben ganz allein für eine wohnliche Atmosphäre.

Eine Million Euro steckte Kathrin Fuchshuber in ihren Blauen Turm. Kein billiges Unterfangen, nur die große Liebe der Chefin zu dem Projekt machte es möglich. „Ich muss mir damit keine goldene Nase verdienen“, sagt Kathrin Fuchshuber. In 15 Jahren sollte sich der Turm aber selbst tragen. Die Investitionen wieder reinholen will die Hotelchefin mit einem ganz bestimmten Geschäftskonzept: Sie vermietet die hochwertigen Zimmer in bester Lage zu vergleichsweise moderaten Preisen, was wiederum dazu führt, dass sie oft ausgebucht sind. Zwischen 125 und 165 Euro kostet eine Übernachtung für zwei Personen in den historischen Design-Zimmern mit Frühstück.

Ihre Mutter Karin Helmberger hatte Kathrin Fuchshuber übrigens nicht in die genauen Pläne für die Gestaltung des „Blauen Turms“ eingeweiht. „Und das war auch gut so“, schmunzelt die 48-Jährige. Als ihre Mutter die fertigen Hotelzimmer nämlich zum ersten Mal sah, meinte sie, sie sei froh, die Pläne nicht gesehen zu haben, denn: „Das hätte ich dir alles ausgedet.“

## Das war kein ruhiges Haus

Karin Helmberger steht für die traditionelle Ausrichtung des Münchner Hofes. Was keinesfalls bedeuten soll, dass das Hotel unter ihrer Leitung ein ruhiges Haus war. 1963 übernahm sie die Hotelführung von ihren Eltern Emma und Hans Wanninger. Sie hatten den Münchner Hof 1937 in den Familienbesitz gebracht. Damals führte die Familie noch selbst die Gastwirtschaft im Hotel, die heute verpachtet ist. Karin Helmberger stand dort schon als junge Frau hinter dem Tresen, sie kannte die Regensburger Stammgäste wie keine andere. Als sie selbst Kinder

hatte, veranstaltete sie legendäre Faschingsfeiern in den Gasträumen. So manch ein Regensburger wunderte sich, dass Karin Helmberger als Frau des erfolgreichen Druckereibesitzers Fritz Helmberger so viel Kraft und Energie in ihren Münchner Hof steckte. „Aber das Hotel ist eben ihr Leben“, sagt Tochter Kathrin Fuchshuber.

Und die Geschichte wiederholt sich. So wie Karin Helmberger und Kathrin Fuchshuber es als Kinder taten, arbeiten auch Fuchshubers Töchter Anna, 15, und Emily, zehn, bereits mit im Hotel. Samstags übernehmen sie verschiedene Aufgaben. Tochter Emily holte sich dafür eigens Rat von der IHK. Das aufgeweckte Mädchen fragte in der Rechtsabteilung nach, ob sie denn schon arbeiten dürfe. Nach dem Telefonat verkündete sie stolz, dass sie durchaus einige Stunden mithelfen dürfe. Ihre große Schwester Anna müsse aber alles heben.

20.000 Übernachtungen zählt der Münchner Hof im Jahr. Zusammen mit dem „Blauen Turm“ stehen 59 Zimmer mit 107 Betten bereit. Die Gäste kommen zu 60 Prozent aus dem deutschsprachigen Raum. Aber auch viele Italiener, Engländer und Holländer nutzen die perfekte Altstadtlage in Domnähe. Eine Zeitlang wunderte sich Kathrin Fuchshuber über die zahlreichen Gäste aus den USA. Dann fand sie heraus, dass der Münchner Hof in einem amerikanischen Reiseführer als Geheimtipp empfohlen wird. Immer wichtiger werden laut Kathrin Fuchshuber Internetseiten, auf denen man Hotels buchen kann. Von dort aus gelangt der Internethalter per Link auf die Homepage des Münchner Hofes. „Damit die Leute uns buchen, müssen wir uns da gut präsentieren“, betont Kathrin Fuchshuber. Um die Gestaltung des Internetauftritts kümmert sie sich deshalb höchstpersönlich. Da ist sie wieder, die Designerin in der Hotelchefin. ■



**IHK Service**

### Podcast

Den Audiobeitrag können Sie downloaden:  
[www.ihk-regensburg.de/podcast](http://www.ihk-regensburg.de/podcast)



**dbl merk**  
Miettextilien



Unseren Service können Sie spüren. Auf Schritt und Tritt.

### Mietfußmatten von DBL.

Wir holen, bringen und pflegen Ihre Schmutzfangmatte. Das spart Reinigungskosten, schont die Böden und schafft einen sauberen Auftritt. Rufen Sie an unter 0911/96074-0.



Merk Textil-Mietdienste GmbH & Co. KG  
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf  
[info@dbl-merk.de](mailto:info@dbl-merk.de) | [www.dbl-merk.de](http://www.dbl-merk.de)